Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 23

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hat die Erstellung einer Wafferversorgung im Betrage von 70,000 Fr. beichloffen.

Wafferversorgung Thusis. Gegenwärtig werden bie Arbeiten an ber Wafferleitung vom Bovel nach Thufis eifrig betrieben. Die Leitung wird nicht über die Rollabrude, fondern an berfelben vorbeigeführt. Das Wert wird unter ber Leitung bes herrn Ingenteur R. Gilly ausgeführt.

Gefahrvolle Schachtarbeit. Mit Inapper Not find letten Donnerstag 35 Erdarbeiter, meistens Italiener und Sudthroler, einem schrecklichen Tobe entgangen. — In Seerüti. am Ausgange des Klönthalerfees, wird gegenwärtig für bie Löntsch-Korporation durch die Bauunternehmung Gebrüder Trotter ber 13 bis 14 Meter tiefe Abzugs-Schacht erstellt. ber dazu dienen foll, die Wafferfraft bes Klönthalerfees beffer auszunugen und größere Betriebsträfte für induftrielle Zwecke und bezügliche Unlagen zu erwerben. Der Schacht murbe fenkrecht erstellt, nachdem eine Tunnellierung fich als unmög= Itch herausstellte, wobei die Wandungen durch gang enorme Holzmassen versperrt wurden, um ein Ginstürzen berfelben zu verhindern.

Nichtsbestoweniger, wohl unter bem Girflusse ber stetigen naffen Witterung, machte fich ein ftarker Druck in diefen Versperrungen schon seit einiger Zeit fühlbar; immerhin glaubte man desselben herr zu werden. Als nun am Donners= tag gegen Mittag ber eine ber Herren Trotter von Glarus nach dem Alönthal zurückfehrte, war es sein Erstes, die Arbeiten zu befichtigen; fer vernahm in den Holzwandungen ein beständiges, verdächtiges Anistern und zugleich einen berftärkten Drud. Erschreckt burch biese Beobachtungen ließ er mit lauter Stimme die im Schacht arbeitenden 35 Mann sofort heraus beordern, was glücklicherweise ohne Zögern von fämtlichen Leuten befolgt wurde. Kaum waren die Leute oben in Sicherheit angelangt, erfolgte unter gewaltigem Rrachen auf eine Lange von 40 Metern ber vollftanbige Ginfturg, wobei ein Mann, ber noch nicht vollständig oben mar, mit bem einen Bein in die Masse geriet, sich jedoch ohne Schaden gu nehmen wieder frei machen tonnte, dant feiner Behendigfeit, die ihm das Leben rettete. — Wäre die Warnung nur wenige Minuten später erfolgt, so maren unzweifelhaft alle 35 Mann rettungslos dem Tode verfallen gewesen.

Die Schachtarbeiten werden nunmehr offenbar durch ichiefe größere Ginschnitte bewerkstelligt werden muffen, mas eine tolossale Erdbewegung und entsprechende Rosten verursachen wird. ("N. 3. 3.")

Das Dorf Conters im Domlescha ift bei einem Fohnfturm wahrscheinlich infolge Brandstiftung zum Teil abgebrannt. Schul- und Pfarrhaus fonnten gerettet werden, bie Rirche aber ift arg beschäbigt. Der Bebäudeschaden beträgt rund Fr. 100,000.

Der größte Stall im Ranton Graubunden, berfenige in Molinara bei Bigers, bem Bistum Chur gehörend, ift famt allen Borraten abgebrannt. Er war für etwa 60 Rühe und bas für biefe benötigte Futter eingerichtet.

Ruffendenkmal in der Schöllenen am Gotthard. Bereits feit Jahresfrift ift man an ber Ausführung bes riefenhaften Dentmals, welches broben in ber milben Schollenenschlucht am Gotthard, über der tofenden und braufenden Reuß, zur Erinnerung an den berühmten Sumarowschen Truppenübergang über ben Gotthard erftellt werben foll. Das Denkmal wird in gewaltigen Dimenftonen in eine Felswand unterhalb ber Teufelsbrude gebrochen, wo es bem Blide ber Paffanten, welche bie Schöllenenftrage hinauf ober hinunter ziehen, an ber jenseitgen, himmelanftrebenben Fluh hehr und majestätisch entgegentritt. Obgleich das Denkmal in Dimenfionen ausgeführt wird, die gegenüber bem erften Entwurf erheblich reduziert wurden, wird es noch imposant genug fich prafentieren. Die Ausführung bietet, befonders auch infolge der ungünstigen Witterung dieses

Jahres bedeutend mehr Schwierigkeiten, als man angenommen hatte, und feine für biefen Spatfommer vorgefebene Vollendung wird nicht mehr möglich sein, sondern sich auf ben nächsten Sommer verzögern. Bon ben Touristen follen fich nicht nur die Ruffen, sondern auch die Franzofen leb-haft um das im Werden begriffene Denkmal interessieren. Es liegt gewiß auch eine feltsame Ironie barin, bag bas Denkmal fast genau ein Sahrhundert nach ben erbitterten Rämpfen zwischen Ruffen und Franzosen entsteht, beren Nachkommen heute in völkerbrüderlicher Freundschaft fast in einander aufgehen zu wollen scheinen. — Tompora mutantur!

Fahrende Rirche. In den nächften Tagen wird, wie aus Petersburg geschrieben wird, eine wahrhaftige Rirche mit der Nicolaibahn nach Sibirien transportiert werden, um bafelbst auf ben riefigen Streden ber neuen fibirischen Eisenbahn hin- und herzurollen, weil fich in dieser Gegend nur fehr wenig gebaute Botteshäufer befinden. Bum Geelforger ber mobilen Rirche wurde ber hieromonach Stephan vom Alexander Newski = Rlofter ernannt, und unter feiner Uffistenz hat sie der Metropolit Palladi kurzlich feierlich geweiht. Diefes merkwürdige Gotteshaus ift ein eigentumlich konstruierter und prächtig ansgestatteter Waggon, der sich äußerlich nur durch ein turmartiges Metalldach und ovale Fenfter mit Glasmalereien bom gewöhnlichen Typus eines Eifenbahnwaggons erster Rlaffe unterscheibet. Im Innern ift ber Waggon aber ein prächtiges Rirchlein mit ladierten, holzverkleideten Banden, einem funftvoll geschnitten Beiligenfcrein und Beiligenbilbern; auch eine Sakriftet fehlt nicht, ein Stubchen für ben Beiftlichen und eines für ben Rirchen= diener, die gleich ben Kondutteuren immer freuz und quer burch die sibirische Steppe fahren und auf der Reise für die Paffagiere Gottesdienft halten werden.

Bur Herstellung eines guten Goldlaces für Meffingund Bronge Arbeiten gibt "Neuefte Gifind. u. Grfahr. 1896" folgendes Rezept an. Man menge bei etwas erhöhter Temperatur 16 Gramm Gummilad, 4 Gramm Drachenblut, 1 Gramm Curcumawurzel, 332 Gramm rektifizierten Weingeift. Sat fich die Maffe innig vermischt, fo kann man jum Ueberladieren ber Gegenstände ichreiten, indem man ben Lack mit einem Schwamm erft von links nach rechts und bann von oben nach unten ftreicht, bamit er auf bas betreffende Metall, welches nach biefer Prozedur fofort über einem schwachen Kohlenfeuer erwärmt werden muß, gleich= mäßig verteilt wird. Der fertige Lad, welcher ben Meffing= und Bronzewaren bas Ansehen einer schönen Vergolbung gibt, muß in gut verschloffenen Gefäßen aufbewahrt werden, ba der Beingeift fonft leicht verdunftet. Beim Bubereiten bes Lades ift jedoch die größte Borficht bringend geboten, da der entweichende Weingeist sich leicht am Feuer entzündet.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen osch Bezugsquellen etc. gräfis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die synthich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

344. Ber liefert Rohrleitungen, die feine Barme burchlaffen

resp. mit Papierstoff umhüllt find? 392. Belcher Baumeister würde einem zuverläßigen tüchtigen 392.

Schreiner Arbeit in Accord übergeben?
393. Ber fonnte innert 3-4 Bochen fünf Bodentreppen, eichene oder buchene Tritte, mit tannenen Bangen und Futter-brettli, liefern?

394. Ber liefert Befchläge für Ranapees; die Armlehnen

gum herunterlaffen ?

395. Wie viele HP mürben mit einem Hochdruckreservoir von 300 m3 bei einem Wasserzusluß von 200 Minutenliter und einem Gefäll von ca. 80 Meter erreicht werden fonnen? Belches Turbineninstem und welche Große der Zuleitungsröhren ware für diese Rraftanlage am vorteilhafteften?

Welches ift die befte und praktischste Beleuchtung (elektrisches Licht ausgeschloffen) für ein großes Fabriklokal (40 × 20 Meter) ?

397. Ber liefert eiserne einfache Fenfter?

398. Eine Bassermenge von 460 Sekundenliter mit 80 cm Gefäll sollte durch eine 150—200 Meter lange Cementröhrleitung zur Turbine geführt werden. Was für einen Durchmesser müssen die Röhren haben und wie viel Pferdefrafte können erzielt werden ?

399. Ber liefert fogenannte Solzspahn-Geflechte?

400. Wer ware Lieferunt von 200,000 45 cm langen Unterzugidindeln?

401. Belde ichweizer. Majdinenfabrit liefert Cementstein-

Rniehebel- ober Excenterpressen für med. Betrieb?
402. Wer hatte eine filberne Medaille von der landwirtschaftlichen Ausstellung in Beinfelden 1873 zu verfaufen und gu welchem Preis?

403. Wer liefert feuerfesten Deckenbelag, der die Barme möglichst wenig ober gar nicht weiterleitet? 403.

404.

Wer liefert Steinkohlen-Benzin? Welches sind die geeignetsten Leimöfen für Dampf-405.

heizung und wer liefert dieselben?

406. Wer liefert Puglapper

407. Wie viel Wasser brand Wer liefert Buglappen für medanische Wertstätten? Wie viel Waffer braucht ein Waffermotor, von 2 bis 3 Pferdefraften per Minute, von 7 Atmofphären Drud?

408. Wie viele Pferdefrafte find erhaltlich bei einer Baffermenge von 5, 10 ober 15 Setundenliter bei einem Gefall von 650 Buß ohne ein R fervoir, und dann mit einem folchen?

Antworten.

Auf Frage 336. Bei A. Baffer, Schreinermeifter in Ufter, werden ftets Rohrlige zum Flechten angenommen und wünscht ber-

selbe mit Kragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 339. Die alteste und größte Fabrik der Schweiz, welche Tiegel-, Temper- und Stahlgun (Martinstahl) liefert und welche Tiegels. Tempers und Stahlguß (Martinstahl) liefert und zwar von den kleinsten Stücken bis zu solchen von 3000 Ko., nach eigenen oder eingesandten Modellen, ist die Aktiengesellschaft der Eizens und Stahlwerke von G. Fischer in Schaffhausen. Wenden Sie sich an dieselbe oder an deren Vertreter, J. Walther, Civilingenieur in Zürich V, Freiestraße 139.

Auf Frage 344. Betr. Lieferung von Rohrleitungen, die keine Wärme durchlassen, belieben Sie sich an Mäcker u. Schauselsberger, Zürich V, Dusourstr. 47, in Verdindung zu setzen.

Auf Frage 349. Teile mit, daß ich Kirschbaumbretter liefern kann. K. Spahn, Holzhandlung, Dachsen am Rheinfall.

Auf Frage 368. Cementsockel und Mauern mit frischem Cementverput können einzig und allein nur dann mit Olsfarbe

Cementverput können einzig und allein nur bann mit Delfarbe gestrichen werben, wenn die zersetzende Wirkung des Cements durch Anftrich mit Testalin (Schubmittel für Steine und Cementarbeiten) gehoben wird. Prospekte zu Diensten. Zu beziehen durch die Lizenzinhaber für die Schweiz: Beugger u. Herzog, Basel.

Auf Fragen 370, 382 und 384. Wenden Sie sich an die Parqueterie de Bassecourt (Berner Jura).

Auf Frage 375. Solibe gußeiserne Jauchepumpen liesern Mäder und Schauselberger, Zürich III.

Auf Frage 375. Sußeiserne Jauchepumpen sabriziert und liesert billigst als Spezialität Emil Bridler, Bazenhaid (Toggbg.)

Auf Frage 376. Praktische Bandsägeschränkapparate liesern Mäder u. Schauselberger, Zürich III.

Auf Frage 377. Spezialmaschinen zur Massensabrikation von Tannenholzleistethen liesern billigst Mäder u. Schauselberger in Zürich III. geftrichen werden, wenn die zersetzende Wirfung des Cements durch

Zürich III.

Auf Frage 378. Berkäufer von Ziegelbachschindeln ift J. Breis, Decker, Effersweil b Roggweil (Thurgau).

Auf Frage 378. Gebruder Sungerbuhler in Erdhaufen bei

Egnach vertaufen Ziegelbachschindeln. Auf Frage 379: Bir empfehlen Ihnen, die Gisenstäbchen

Auf Frage 379. Wir empfehlen Ihnen, die Eisenstäbchen galvanisch verzinnen zu lassen. Bietenholz u. Cie., Stampfenbachstraße 17, Zürich.
Auf Frage 382. Belieben Sie sich an J. Müller, Alpenbrückli, Glarus, zu wenden.
Auf Frage 383. Bei dem kleinen Querschnitt des Einlauses ist keine Berechtigung vorhanden, 2 solche anzuwenden. Zudem bleibt sich der Druck auf den Spurzapfen genau gleich. Der Seitendruck fällt bei richtiger Lagerung auch nicht so groß aus, daß die Berteilung des Einlauses dadurch angezeigt wäre. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.
Auf Frage 383. Bei der verhältnismäßig kleinen Wassermenge ist es besser, nur einen Einlauf zu machen. der Spurdruck

menge ift es beffer, nur einen Ginlauf zu machen, ber Spurdrud wird badurch nicht nennenswert größer. Es empfehlen fich die

Ateliers de constructions mécaniques de Vevey.

Auf Frage 383. Zwei Ginlaufe für eine Turbine mit ver-tikaler Aze find beffer; bagegen für eine Turbine mit horizontaler Belle macht man nur einen Ginlauf. Bincent Bafer, Turbinentonstrukteur, Carouge-Genf. Auf Frage **384.** Wir wären Abgeber von 3000 m² rot-

tannenen Brettern von 550 Länge, trodene Bare, für Oftober-

lieferung, von feinem Alpenholz. Lietha u. Cie., Sägereien in Brüfch (Graubünden).

Grüsch (Graubunoen). Auf Frage **384.** Wir waren in der Lage, fragliche 5 mm Bretter zu liefern und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Lüthi u. Cie., Holzhandlung, Zürich V. Auf Frage **385.** Geräuschlose Thürschließer liefern prompt

und billigft mit zweijähriger Garantie Mader u. Schaufelberger,

Auf Frage 385. Es gibt einfache Federn-Thurschließer und automatische Thurschließer. Bietenholz u. Cie., Zürich, können diejelben liefern.

Muf Frage 385. Wenden Sie fich an Friedr. Lut, Stampfenbachstraße 6, Zürich, mech. Werkstätte, wo Sie über Thürschließer

billigst gestellte Offerte erhalten. Auf Frage 385. Der beste Thurschließer ift der "Zephir" mit stetiger hydraulischer Hinderung, Keine Luftpumpe, geräusch-lose Funktion, kein Oelen, keine Wartung, langjährige Garantie. Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei H. Hasser-Arbenz, Winterthur. Auf Frage **385**. Prima Thürschließer mit zweijähriger Garantie liefern billigst Wäcker u. Schaufelberger, Zürich V. Wieder-

vertäufern gemähren wir hohen Rabatt.

Submissions-Anzeiger.

Militaransruftung. Die Technische Abreilung der eidgen. Friegsmaterialverwaltung in Bern eröffnet Konturrenz über die

Lieferung nachverzeichneten Materials:

Diverse Metallgarnituren zur Insanteriepadung, Modell 1896, wie: Schnallen, Kinge, Rietlnöpfe, Rieten zc., Patronenschachteln, Seitenbrettchen, Tragstab, Patrontaschen, Kochgeschirre aus Aluminium, Feldssahen aus Stahlblech, emailliert, mit Becher aus Aluminium, Pubzeugtaschen, Kleiber- und Schuhbürsten, Kämme, Nadelbüchschen 2c.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, find ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg.

Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Angebot für Kriegsmaterial" franko bis zum 31. August einzusenden. bedürfen, Witteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen,

sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen. Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu ftellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren

fallen zu Laften der Lieferanten.

Einzelne Mufter können auf der Berwaltung eingesehen werden. Zeichnungen und Beschreibungen der ausgeschriebenen Artifel werden von der Berwaltung abgegeben. Das Nähere besagt der Angebotbogen.

Malereiarbeiten in der neuen Linfebühlfirche St. Gallen. Plane und Bedingungen liegen bei der spez Bauleitung, Pfeiffer u. Bendel, St. Gallen, zur Ginsicht auf. Angebote find bis späteftens den 5. September denselben einzureichen.

Reservoirbante. Die Brunnengenoffenschaft Marktplat und Felsbach in Gams (St. Gallen) ift willens, ein Reservoir erstellen zu laffen, ca. 12—15,000 Liter haltend. Allfällige Bewerber hiefür wollen sich spätestens bis 3. September bei der Kommission schriftlich anmelden.

Brimarichulgebande Kleinhüningen. Die Grab-, Maurerund Steinhauerarbeiten find zu vergeben. Plane 2c. im Sochbaubureau zu beziehen. Eingabetermin Montag den 31. August, mittags 12 Uhr, an das Baudepartement Bafel.

Die Brunnengenoffenschaft Sof in Gams (St. Gallen) ift millens, folgende Arbeiten zu vergeben: a) Die Erstellung eines mindeftens 12,000 Liter haltenben Re-

fervoirs;

b) Das Liefern und Legen von ca. 700 Meter fcmiedeisernen galvanisierten Röhren;

Das Graben und Wiedereindecken der Leitung; ca. 700 laufende Meter :

d) Die Erstellung von ca. 20 hausleitungen.

Blan und Bauvorschriften können beim Aktuar, J. Dürr, Schuhmacher, eingesehen werben. Offerten für obige Arbeiten sind bis 31. August verschloffen mit der Aufschrift "Wasserbersorgung Hos" an den Präsidenten des Unternehmens, herrn Schultat F. Begner in Gams, zu richten.

Erftellung und Lieferung folgender Gegenstände zur Frantenfelder Krantenanftalt: 4 Bafchtommoden, 8 Raften, 40 eiserne Nachttische und einige hölzerne, 24 Krankenschränkli, 2 Kanapees, 3 Chaiselongue, 2 Kohrarmsessel, 2 Klapprohrsessel, div. Tische und Stühle, Terrassenbänke. — 60 Kohhaarmatrahen mit Tische und Stühle, Terrassenbarke. — 60 Kohharmatrahen mit Kissen, 100 Wolldeden, Leintücker; Kissenanzuge, sowie diverse Lingerien. Zeichnungen, Lieserungsbedingungen ic. liegen bei D. Weyer, Architekt in Frauenfeld, zur Einsicht bereit. Offerten sind bis zum 6. September 1896 an Herrn Nationalrat Koch in Frauenfeld, einzureichen feld einzureichen.